



Große Freude über den Preis bei den Mitarbeitern von Jäklechemie-Geschäftsführer Robert Späth (Mitte). Rechts hinter ihm: Dorothee Arns, Generalsekretärin der ESIG, die den Preis überreichte.

PREISVERLEIHUNG

Vorbild bei Lösemitteln

Die Nürnberger CSC Jäklechemie wurde am 23. Oktober im Rahmen der Cefic Responsible Care Conference in Prag mit dem 7. „Product Stewardship Award“ der European Solvents Industry Group (ESIG) ausgezeichnet. In der Begründung führte der ESIG-Vorsitzende John Greenhough aus, dass Jäklechemie in den vergangenen zehn Jahren umfangreiche Investitionen in ein vollständiges Modernisierungsprogramm getätigt habe, um die hohen Qualitätsansprüche ihrer Kunden sowie zur Erhöhung der Sicherheit im Umgang mit Lösemitteln zu erreichen. Als mittelständisches Unternehmen mit rund 120 Mitarbeitern sei Jäklechemie ein Beispiel für verantwortungsvolles Handeln mit einem herausragenden Ansatz zur Gewährleistung von Sicherheit und Nachhaltigkeit.

Thema des ESIG-Preises 2009 war „Lösemittel im 21. Jahrhundert – neue Methoden der Produktsicherheit und des Umweltschutzes schaffen eine neue Art der Kundenorientierung“. Eine ganze Reihe qualitativ hochwertiger Kandidaten war in dem Wettbewerb angetreten, der vor zehn Jahren erstmalig ausgeschrieben wurde, um Bemühungen von Firmen zu würdigen, die signifikante Verbesserungen bei Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltverträglichkeit in Sachen Umschlag, Lagerung, Umgang oder Beförderung von Lösemitteln bewirkt haben. Damit wird gleichzeitig die Idee der Product Stewardship beschrieben, die für eine fortwährende Produktverantwortlich-

keit entlang der gesamten Supply Chain steht. Über die Preisvergabe befindet eine Jury, die sich aus Vertretern der Europäischen Kommission, der Fachmedien sowie Fachleuten von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltverbänden zusammensetzt.

www.esig.org

SCHÜTZ

Neue Beschriftungstafel

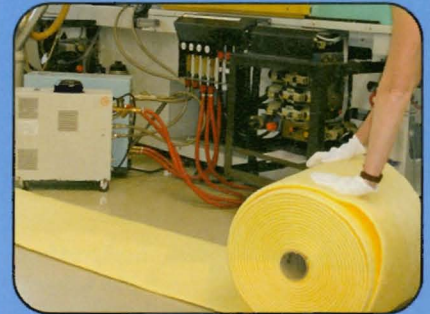
Der IBC-Hersteller Schütz stattet seine Behälter mit einem neuen Typ Beschriftungstafel aus. Mit der Tafel wird aufgrund der form- und kraftschlüssigen Verbindung mit der Gitterbox, einer noch stärkeren Abrundung der Kanten sowie einer doppelten Randumfaltung die Gefahr von Schnittverletzungen reduziert. Die Beschriftungstafel liegt nun noch enger am Gitterkorb an. Darüber hinaus wurde die Wölbung der Tafel reduziert.

Auch der Schutz der aufgebrauchten Labels vor Abrieb, Beschädigung und Verschmutzung konnte verbessert werden. Der umlaufend erhöhte Rand dient dabei als Abstandhalter für die Etiketten. Positiver Nebeneffekt: es stehen auch 21 Prozent mehr Nutzfläche für Aufkleber zu Informationen über das Füllgut, den IBC und den Transport zur Verfügung. Die Beschriftungstafel dient auch dem Originalitätsschutz, da das Schutzlabel darin eingepreßt ist. Die Tafel kann nicht vom Korb gelöst werden, ohne die seitlichen Befestigungsglaschen zu zerstören.

www.schuetz.net

Rapon® GELB

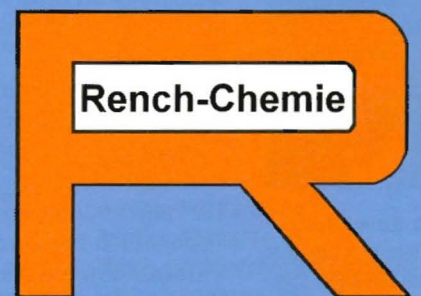
Das erfolgreiche Aufsaugmittel



Nahezu universell
verwendbar, bindet
Mineralöle und Farben,
Emulsionen und viele
nicht-oxidierend
wirkende Gefahrstoffe,
TÜV geprüft.

Seit über
30 Jahren
Chemische
Sicherheit

Rench Chemie GmbH
D-77871 Renchen
Tel. +49 7843 561
Fax. +49 7843 563
www.rench-chemie.de



Sicherheit & Umweltschutz